

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Hauptamt	Datum 08.11.2016	Drucksachen-Nr. 2016/224
----------------------------------	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Kultur- und Schulausschuss	nicht öffentlich	21.11.2016
Kreistag	öffentlich	19.12.2016

Tagesordnungspunkt 11

VHS Landkreis Konstanz e. V.;
Mitgliederzuschüsse für das Geschäftsjahr 2017

Beschlussvorschlag

Aufgrund des in der Mitgliederversammlung am 24.10.2016 beratenen Wirtschaftsplans und der Beitragsordnung wird der Zuschuss für die vhs Landkreis Konstanz e.V. für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 375.650 € beschlossen.

Vorberatung

Der Kultur- und Schulausschuss hat am 21.11.2016 vorberaten. Er empfiehlt einstimmig den Beschlussvorschlag.

Sachverhalt

Am 24.10.2016 hat die Mitgliederversammlung der VHS Landkreis Konstanz e. V. über den vorgelegten Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 beraten und ihm – unter Gremienvorbehalt – zugestimmt. Der Wirtschaftsplan ist ausgeglichen, weist aber Mehrkosten gegenüber dem laufenden Geschäftsjahr aus. Die Mehrkosten werden zur Hälfte durch den laufenden Geschäftsbetrieb der VHS erwirtschaftet und müssen zur anderen Hälfte durch die Trägergemeinden im Verhältnis der Einwohnerzahlen zueinander finanziert werden. Mehrkosten werden vor allem im Personalbereich und bei den zu erwartenden Raumkosten entstehen. Folgende Gründe sind dafür anzuführen:

Die VHS hat einen umfassenden Bildungsauftrag und setzt diesen vollumfänglich um. In den letzten Jahren hat sich der Deutschbereich sehr gut entwickelt und wurde kontinuierlich ausgebaut, um der steigenden Nachfrage nach Integrationskursen und Angeboten für Geflüchtete nachzukommen. Allerdings reichen die räumlichen Kapazitäten der VHS nicht mehr aus, um an ihren Standorten die Zahl an Kursen anzubieten, die notwendig sind, um den Bedarf zu decken. An allen vier Standorten ist es notwendig, zusätzliche Räume anzumieten.

Die Mietkosten werden daher 2017 voraussichtlich 53.000 € über den für 2016 angesetzten Raumkosten liegen.

Der allgemeine Kursbetrieb konnte mit der Entwicklung des Deutsch- und Integrationsbereichs nicht in allen Sparten Schritt halten. Hinzu kommt, dass sich die Weiterbildungslandschaft in den letzten Jahren stark verändert hat. Andere Anbieter haben stark in ihre Infrastruktur und Personalausstattung investiert. Hier sind neue Konzepte für die einzelnen Angebotssparten der VHS notwendig, um am (Weiterbildungs-)Markt bestehen zu können. Die VHS hat dazu Konzepte entwickelt und die Anforderungen an die Rahmenbedingungen für die Volkshochschularbeit definiert. Neben Investitionen in die Ausstattung der Räumlichkeiten ist es erforderlich, die Darstellung des Angebotsspektrums in der Öffentlichkeit weiter zu verbessern. Volkshochschulangebote sollen für die gesamte Bevölkerung des Landkreises leicht erreichbar und zugänglich sein. Unabdingbar dafür sind Geschäftsstellen mit umfangreichen Beratungsangeboten und Öffnungszeiten, die es auch berufstätigen Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, Weiterbildungs- und Informationsangebote wahrzunehmen. Um diese Dienstleistungen in gleichem Umfang wie bisher aufrecht zu erhalten, benötigt die VHS zusätzliches Personal.

Im Einzelnen:

- Das Thema Marketing und Öffentlichkeitsarbeit wird aktuell mit einem Stellenanteil von 0,5 bearbeitet. Zu diesem Bereich gehört unter anderem die Erstellung von zwei Programmheften pro Jahr, die Homepagebetreuung und aktuell deren Neukonzeption, die Pressearbeit, die Betreuung des Facebookauftritts und die Betreuung von öffentlichen Veranstaltungen. Die personellen Kapazitäten reichen für die stetig anwachsenden Aufgaben in diesem Bereich nicht aus. Notwendig ist eine Erhöhung auf einen Stellenanteil von 0,75.
- Der Deutsch- und Integrationsbereich wird derzeit vom Vorstand geleitet. Eine Umstrukturierung ist hier notwendig. Ein Leitungsteam wird gebildet, indem eine erfahrene Mitarbeiterin mit Leitungsaufgaben betraut wird. Dazu ist es nötig, ihren Stellenanteil zu erhöhen.
- Zur Aufrechterhaltung des Teilnehmerservices an allen vier Standorten im Landkreis ist eine zusätzliche Verwaltungskraft mit einem Stellenanteil von 50 % erforderlich.
- Hinzu kommen die jährlichen Lohnkostensteigerungen infolge der TVöD- und TV-L-Tarifabschlüsse, die die VHS umsetzen muss.

Der Sachverhalt wird gleichlautend den Gremien der anderen Mitgliedskommunen zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen

Für Personalkosten werden insgesamt 97.000 € eingeplant.

Hinzu kommen zu erwartende Sachkostensteigerungen in Höhe von etwa 1,5 %. Bezogen auf den Haushalt der VHS ist mit einer Summe von 13.000 € für zu rechnen.

Insgesamt sind so Mehrkosten in Höhe von 163.000 € zu erwarten, von denen die VHS 82.000 € selbst erwirtschaftet und 81.000 € an die Träger weitergibt.

Für den Landkreis Konstanz ergibt sich damit ein Zuschuss in Höhe von 375.650 € für das Geschäftsjahr 2017. Auf den Landkreis entfallen damit 30.007 € mehr als im Geschäftsjahr 2016.

Anlagen

Entfällt.